

LiMiT

LIBERALE MITTEILUNGEN

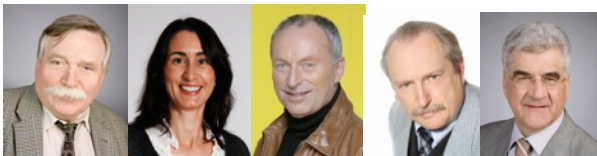
DES FDP/DVP-KREISVORSITZENDEN HAGEN KLUCK

FDP wählt Kreis-Spitze

Am 18. Juli 2011 sind ab 20 Uhr im Pfullinger „Südbahnhof“ Neuwahlen

Die Liberalen des Kreises Reutlingen wählen am 18. Juli 2011 turnusmäßig eine neue Führungsspitze. Dazu tritt die FDP-Kreisversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte „Südbahnhof“ im Dreieck von Reutlingen, Pfullingen und Eningen zusammen. Der bisherige Kreisvorsitzende Hagen Kluck (Reutlingen) hat seine Bereitschaft zu einer erneuten Kandidatur bereits erklärt. Auch die stellvertretende Kreisvorsitzende Wibke Steinhilber aus dem Ortsverband Pfullingen-Eningen-Lichtenstein tritt wieder an. Nicht mehr als Stellvertreter kandidiert Otto Jetter (Münsingen). Er möchte dem Vorstand künftig als Beisitzer angehören. Auch für den Kreisschatzmeister muss ein Nachfolger gesucht werden, weil Thomas Baltzer nicht mehr kandidiert. Kreisvorsitzender Kluck hofft auf eine rege Beteiligung bei der Kreisversammlung, die den Kurs der FDP für die nächsten zwei Jahre festlegt. Hagen Kluck und Wibke Steinhilber wollen noch mehr als bisher das Gespräch mit der Bürgerschaft über die aktuellen Themen suchen. Die Freiheit bleibe das zentrale Prinzip der FDP: „Wir müssen mit noch mehr Nachdruck dafür kämpfen, dass jeder die Möglichkeit hat, seinen individuellen Lebensraum zu verwirklichen“.

Der derzeitige Kreisvorstand der FDP besteht neben dem Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Helmut Haussmann aus dem Kreisvorsitzenden Hagen Kluck und seinen Stellvertretern Wibke Steinhilber und Otto Jetter; Schatzmeister Thomas Baltzer; Schriftführer Prof. Dr. Willi Weiblen, Medienreferent Dr. Carl-Gustav Kalbfell und den Beisitzern Florian Bauer, Gudrun Hodina, Jürgen Klein und Thomas Steinmayer.



H.Kluck W.Steinhilber O. Jetter T. Baltzer W.Weiblen



C.G.Kalbfell F. Bauer G. Hodina J. Klein T.Steinmayer



Der neue und der alte FDP-Abgeordnete des Kreises Reutlingen, Andreas Glück und Hagen Kluck, im Plenarsaal des Parlaments Riigikogu in Tallinn.

Abschied und Neubeginn

FDP-Landtagsfraktion auf „Staatsbesuch“ in der baltischen Republik Estland

Zum Abschluss der alten und zu Beginn der neuen Legislaturperiode machte die FDP-Landtagsfraktion eine Informationsreise nach Estland. Sie erwiderte damit den Besuch von Premierminister Andrus Ansip in Stuttgart. Der liberale Regierungschef empfing die Gäste aus Baden-Württemberg genau wie die stellvertretende Parlamentspräsidentin sehr herzlich. Die ehemaligen und aktiven FDP-Abgeordneten informierten sich bei verschiedenen Ministerien und Institutionen der baltischen Republik. Auf besonderes Interesse stieß das Steuersystem: Als erstes europäisches Land führte Estland eine Einheitssteuer ein, deren Satz bei 21 Prozent liegt. Dank dieser „Flat Tax“ erholte sich die estnische Wirtschaft sehr schnell von der Weltfinanzkrise.

Kraftvolle Opposition

Landes-FDP als Alternative zum Kurs der Staatsgläubigkeit von Grün-Rot-Schwarz

Die baden-württembergischen Liberalen wollen inhaltlicher wieder attraktiver für die Bürgerinnen und Bürger werden und sich als klare Alternative zum staatsgläubigen Kurs von grün-roter Regierung und schwarzer Opposition profilieren. Das beschloss der außerordentliche Landesparteitag mit den Stimmen der Delegierten aus dem Kreis Reutlingen in Stuttgart. Dort wurde der Bundestagsabgeordnete Pascal Kober mit der höchsten Stimmenzahl aller Beisitzer wieder in den Landesvorstand gewählt. „Wir messen die grün-rote Regierung auf allen Feldern der Politik an ihren Wahlversprechen“, kündigt FDP-Kreisvorsitzender Hagen Kluck an. Wo die Regierung Positionen aufgreife, die auch die FDP vertrete, könne sie mit liberaler Unterstützung rechnen. Als Beispiele nennt Kluck die Absenkung des Quorums für einen Volksentscheid auf 20 Prozent und die Abschaffung des freiwilligen Polizeidienstes.



FDP-Spitzen-Quartett für den Integrationsrat: Dimi Karantagas, Terez Paraszhidiszne, Tassos Murussoglou und Katerina Paraschidou.

FDP zum Integrationsrat

Kluck und Hochleitner begrüßen die Beteiligung der Liberalen an der Neuwahl

Bei der Wahl des Integrationsrates der Stadt Reutlingen gibt es auch eine Liste der FDP, die unter der Zusatzbezeichnung „Liberal International“ um Stimmen wirbt. Ursprüngliche Heimatländer der zehn Bewerberinnen und Bewerber sind Griechenland, Italien, Serbien, Ungarn und die Türkei. „Mit unserer Beteiligung wollen wir die Bedeutung der Integration für Reutlingens Gegenwart und Zukunft unterstreichen“, betonen Spitzenkandidat Dimitrios Karantagas und FDP-Ortsvorsitzender Dr. Knut Hochleitner. Da über ein Drittel der Einwohner Reutlingens einen Migrationshintergrund hätten, sei deren Beteiligung an kommunalpolitischen Entscheidungen wichtig. Karantagas kandidierte 2009 für die FDP zum Gemeinderat und zum Kreistag. „Weil Reutlingen längst der Mittelpunkt unseres Lebens ist, wollen wir uns verstärkt einbringen“, beschreibt er die Motive für die Bewerbung. Man habe nicht auf einer rein nationalen Liste und auch nicht unter einem Phantasienamen kandidieren wollen, sondern sich bewusst für eine politische Partei entschieden. FDP-Kreisvorsitzender Hagen Kluck begrüßt die Beteiligung. „Wir wollen eine Verantwortungsgemeinschaft zwischen Einheimischen und Zugewanderten“, betont der ehemalige Abgeordnete, der in der letzten Legislatur auch integrationspolitischer Sprecher der FDP im Landtag war. Politische Teilhabe ist nach Auffassung von Kreis- und Stadtrat Julius Vohrer ein wichtiges Element gelingender Integration. Dass auf der FDP-Liste mehrere Personen aus der Gastronomie stehen, ist für ihn auch Ausdruck des starken Integrationsbeitrages dieser Branche. Kreis- und Stadtrat Dr. Carl-Gustav Kalbfell beschreibt die Integration als einen kontinuierlichen gesellschaftlichen Prozess, bei dem die staatlichen Ebenen nur die Rahmenbedingungen setzen. Er erwartet sowohl von Alteingesessenen wie auch von Zuwanderern aktives Bemühen um die Integration.

Umwelt und Energie

Andreas Glück vertritt die FDP in zwei wichtigen Ausschüssen des Landtags

Der Abgeordnete Andreas Glück vertritt die FDP-Fraktion in zwei wichtigen Ausschüssen. Er ist im Gremium für Umwelt- und Energiepolitik sowie im Integrationsausschuss. Die für diese Politikbereiche zuständigen Arbeitskreise werden ebenfalls von Glück geleitet. Er nimmt zusätzlich die Funktion als Sprecher für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wahr. Kommunalpolitisch ist Andreas Glück im Gemeinderat der Stadt Münsingen engagiert. Im Innen-, Sozial- und Petitionsausschuss sowie im Ausschuss für ländlichen Raum und Verbraucherschutz ist der Abgeordnete des Wahlkreises Münsingen-Hechingen stellvertretendes Mitglied.

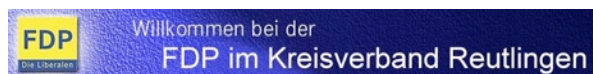
Sprechstunde für alle

FDP-Büro an der Glaserstraße wieder an drei Wochentagen vormittags geöffnet

Das „Politbüro“ der FDP an der Glaserstraße 14 hinter der Müller-Galerie in der Reutlingen Innenstadt ist jetzt wieder regelmäßig geöffnet. Kreisvorsitzender Hagen Kluck steht in der Regel Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort. Telefonisch ist er dort unter der Nummer (07121) 2 27 47 erreichbar (Fax 29 09 34, Mail: info@fdp-reutlingen.de). Im Internet findet man die Liberalen unter www.fdp-reutlingen.de. Kreistags- und Gemeinderatsfraktion sind unter www.fdp-fraktion-reutlingen.de im Netz.



Die Bürger können nicht nur zur FDP kommen, sondern die FDP geht auch zu den Bürgern: Die stellvertretende FDP-Kreisvorsitzende Wibke Steinhilber und Hagen Kluck bei einer Veranstaltung in Metzingen.



LiMit erscheint einmal im Monat.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Hagen Kluck
Redaktionsanschrift: FDP, Glaserstraße 14, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 22747, Fax 290934,
Mail: info@fdp-reutlingen.de